

MUSEUMSTAG
INTERNATIONAL
21. MAI 2017



SPURENSUCHE. MUT ZUR VERANTWORTUNG!
INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
21. MAI 2017

WILLKOMMEN IM MUSEUM

Am 21. Mai 2017 ist Internationaler Museumstag! Deutschlandweit laden zahlreiche Museen an diesem Sonntag zu besonderen Aktionen, Ausstellungseröffnungen oder einem Blick hinter die Kulissen ein. Sie zeigen, welche Schätze sie in ihren Sammlungen bewahren, mit welchen innovativen Ideen sie ihre Besucher begeistern und wie sie unser kulturelles Erbe erhalten und vermitteln.

In diesem Jahr steht der Internationale Museumstag unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“. Wir richten den Blick auf Themen, denen man mitunter lieber aus dem Weg geht, und auf Fragen, die sich nicht so leicht beantworten lassen. Das Motto bringt möglicherweise Verdecktes an den Tag und spart auch die Schattenseiten der Geschichte und Gegenwart nicht aus.

Erleben Sie Museen als lebendige Foren der Geschichte. Begegnen Sie Museumsobjekten als Zeugen einer anderen Kultur oder Zeit. Besuchen Sie uns am Internationalen Museumstag 2017. Wir freuen uns auf Sie!



DAS MOTTO DES TAGES

SPURENSUCHE. MUT ZUR VERANTWORTUNG!

Jedes Museumsobjekt erzählt eine Geschichte. Objekte tragen Spuren und sind Zeitzeugnisse, sie lassen uns Zusammenhänge begreifen und sensibilisieren uns für Probleme und Konflikte. Das Motto des Internationalen Museumstags 2017 „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ rückt diese Spuren und die Geschichte hinter den Objekten in den Fokus. Es verweist auf die Arbeit der Museen, die den Objekten eine Stimme geben, möglicherweise Verdecktes an den Tag bringen und auch die Schattenseiten der Geschichte und Gegenwart nicht aussparen. Themen wie Unrecht, Gewalt, Verfolgung oder Flucht sind solche schwierigen Bestandteile unserer Vergangenheit und Gegenwart. Museen stellen sich ihnen! Sie gehen belasteten, unbequemen und kontrovers diskutierten Inhalten nicht aus dem Weg. Sie stoßen eine Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie Migration, kulturelle Vielfalt oder Globalisierung an. Sie behalten moralische und ethische Werte im Blick und reagieren auf politische Ereignisse sowie gesellschaftliche Herausforderungen. Wie erfolgreich Museen dies tun, erleben Sie bei einem Besuch.

DER INTERNATIONALE MUSEUMSTAG

Am 21. Mai 2017 feiern wir in Deutschland, Österreich und der Schweiz den Internationalen Museumstag. Dieser weltweite Aktionstag der Museen wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet bereits zum 40. Mal statt.

Ziel der Aktivitäten an diesem Tag ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam zu machen und die Bedeutung der Museumsarbeit als Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu verdeutlichen. Zugleich möchten wir Sie, verehrte Besucherinnen und Besucher, herzlich einladen, die reichen Schätze in den Museen zu erkunden und sich vom kreativen Engagement der Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter begeistern zu lassen.

Wir freuen uns sehr über die wachsende Beliebtheit des Internationalen Museumstags und das kontinuierliche Engagement der Museen. So beteiligten sich im Jahr 2016 weltweit mehr als 35.000 Museen in über 145 Ländern. In Deutschland nahmen über 1.700 Museen mit mehr als 3.600 Aktionen teil. Diesen Erfolg verdanken wir auch der engen Zusammenarbeit mit den nationalen und regionalen Museumsorganisationen in Deutschland sowie der bewährten Partnerschaft mit den Stiftungen und Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, den Internationalen Museumstag weiter zu stärken und die Museen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Dank des ungebrochenen Einsatzes und des Ideenreichtums der Museen erwartet uns auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Aktionen. Seien auch Sie am 21. Mai dabei, wenn das Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ mit Leben gefüllt wird.

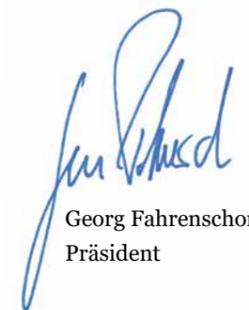
Einen ersten Einblick in das Programmangebot möchten wir Ihnen bereits mit dieser Broschüre vermitteln. Den vollständigen Überblick bietet Ihnen die bundesweite Datenbank aller Aktionen unter www.museumstag.de. Auch auf Facebook und Twitter begleiten wir ganzjährig die Aktivitäten der Museen. Besuchen Sie uns!



Eckart Köhne
Präsident



Beate Reifenscheid-Ronnisch
Präsidentin



Georg Fahrenschohn
Präsident



www.museumsbund.de



www.icom-deutschland.de



www.dsgv.de

AUFTAKT IN MAINZ

2017 übernimmt die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer als Bundesratspräsidentin die Schirmherrschaft des Internationalen Museumstags. Gastgeber der bundesweiten Auftaktveranstaltung ist das Landesmuseum Mainz, in dem am 21. Mai – passend zum Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“ – die Sonderausstellung „vorZEITEN – Archäologische Schätze an Rhein und Mosel“ eröffnet wird.

Einmalige Fossilien eines vergangenen Ökosystems, die ersten Lebewesen der Urmeere, das Schädelfragment eines Neandertalers, die kostbaren Kunstwerke eiszeitlicher Jäger, der rätselhafte steinzeitliche Ritualort Herxheim, die prachtvollen keltischen Prunkgräber – hochkarätige Funde laden den Besucher ein zu einer spannenden Zeitreise durch Rheinland-Pfalz. Kaum eine Landschaft im westlichen Mitteleuropa ist so reich an archäologischen Schätzen wie die Region des heutigen Rheinland-Pfalz. Rhein und Mosel waren seit jeher mächtige Verkehrsadern und Handelswege. Bedeutende archäologische Funde und Bodendenkmäler lassen 400 Millionen Jahre Natur- und Kulturgeschichte erlebbar werden. Mit dieser groß angelegten Ausstellung feiert die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz das 70-jährige Jubiläum des Landes und präsentiert herausragende Exponate von den erdgeschichtlichen Anfängen bis in die Gegenwart.

Die festliche Matinee im Landesmuseum beginnt um 12 Uhr. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und eine interaktive Ausstellung laden zum Entdecken und Erkunden ein.



LIMESEUM RUFFENHOFEN

Ein Teil der im LIMESEUM Ruffenhofen gezeigten Ausstellungsstücke stammt aus eigenen Ausgrabungen. Andere sind Funde aus der Zeit, als das Gelände des römischen Kastells noch landwirtschaftlich genutzt wurde. Was der Pflug hier und anderswo im Landkreis Ansbach zu Tage brachte, lasen oft Sammler auf, die ihre Funde später dem Museum übergaben. Private Spurensucher haben die wichtige Verantwortung, ihre Funde auch der Wissenschaft zur Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Der Mut, der dazugehört, seine „Schätze“ zumindest leihweise einer öffentlichen Einrichtung zugänglich zu machen, wird oft belohnt: Vermeintlich unscheinbare Funde können bei genauerer Betrachtung viel über die Geschichte erzählen. Am Museumstag werden im LIMESEUM Stücke präsentiert, die vor Kurzem abgegeben wurden. Außerdem informiert das Museum über die rechtliche Situation. Fundstücke aus Ruffenhofen und Umgebung können mitgebracht und den Fachleuten vorgelegt werden. Dabei müssen die Finder keine Angst um ihren Besitz haben – selbstverständlich behält das Museum nichts ohne Einwilligung.

www.limeseum.de



WESTFÄLISCHES PFERDEMUSEUM MÜNSTER

Am Museumstag dreht sich alles um Irlands einzige „native“ Ponyrasse, das Connemara Pony. Seit jeher diente es der Landbevölkerung in der bergigen Gegend als Arbeitspony. Heute wird die Rasse in den klassischen Reitdisziplinen und in der Freizeitreiterei genutzt. Begeben Sie sich auf Spurensuche in die einstige Heimat der Connemara und lernen Sie die Kultur und Traditionen der Region kennen. Spannende Angebote für Kinder, Pferdevorführungen und Mitmach-Aktionen machen mit der Rasse vertraut und führen die enge Beziehung von Mensch und Tier vor Augen.

www.pferdemuseum.de

Eine kleine Auswahl von Veranstaltungen am 21. Mai 2017. Mehr unter www.museumstag.de

MUSEUM KLOSTER KAMP

Wandeln Sie mit dem Museumsleiter bei zwei Kinderveranstaltungen und einer Highlightführung für Erwachsene auf den Spuren des Klosters und seiner ehemaligen Bewohner. Viele Jahrhunderte lang waren es Zisterziensermönche, um die sich spannende Legenden ranken. Familien sind eingeladen, den Geschichten über die Mönche zu lauschen und diese bei ihrer Suche nach dem Paradies zu begleiten. Gruselig wird es bei einer detektivischen Lesung, bei der sich Groß und Klein auf die Suche nach einem „Schatz unterm Kloster“ machen. Für die Erwachsenen finden zwei Führungen zu ausgewählten Highlights der Schatzkammer statt.



www.kloster-kamp.eu

KUNSTHALLE ZU KIEL

Die Kunsthalle zu Kiel verbindet als Kunstmuseum und Universitätsinstitut auf spannende Weise Forschung und Vermittlung. Die Ausstellung mit den augentäuschenden Werken von Anita Albus lädt ein, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen. Mit Lupen und Guckrohren können kleine und große Forscherinnen und Forscher die präzisen Tier- und Pflanzendarstellungen der Künstlerin untersuchen. Anschließend kann die heimische Flora und Fauna bei einer Expedition im benachbarten Schlossgarten erkundet werden. Der Vermittlungsbereich lädt dazu ein, die eigenen „Forschungsergebnisse“ festzuhalten und auszustellen.

Detektivarbeit im Museum – so kann man die Arbeit des Provenienzforschers Dr. Kai Hohenfeld beschreiben. Er begibt sich auf „Spurensuche“ nach Gemälden und Skulpturen in der Kunsthalle, die zur Zeit des Nationalsozialismus ihren jüdischen Eigentümern entzogen wurden. Mit einem anschaulichen Vortrag stellt er seine Arbeit und die ersten Ergebnisse an Beispielen vor.

www.kunsthalle-kiel.de



STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS ESSLINGEN AM NECKAR



Wie stellt man Zeit aus? Wie macht man die unendlich langen vier Jahre, die der Erste Weltkrieg dauerte, erfahrbar? Wie macht man in einer Stadt Spuren von Ereignissen sichtbar, die weitgehend vergessen sind? Im Rahmen des Langzeitprojekts „52 x Esslingen und der Erste Weltkrieg“ stellt das Stadtmuseum jeden Monat

ein anderes authentisches Objekt mit Bezug zur Stadt vor. Das wachsende Schaudapot umfasst bereits über 30 Objekte, die zum Teil unerwartet oder spektakulär sind, wie das Kinderbuch „Heil und Sieg“ oder die Patientenakte eines „Kriegszitterers“. Zum Internationalen Museumstag werden neben dem Schaudapot auch die oft versteckten Spuren des Ersten Weltkriegs in der Stadt aufgesucht und erläutert. So wird ein neuer Blick auf Esslinger Fabriken, ehemalige Lazarette, den Bahnhof, den Friedhof und andere Orte geworfen: Man darf auf Überraschungen gefasst sein.

www.museen-esslingen.de
www.52x.esslingen.de

MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM DER CHARITE BERLIN

Das Leben ist ein Rätsel. Das Sterben noch viel mehr. Was aber, wenn der Tod ganz plötzlich kommt, unvermutet, durch Hieb und Stich? Die gleichnamige Sonderausstellung ist den Spuren auf der Spur: am Tatort, im Kommissariat und in den Sektionssälen und Laboren der Rechtsmedizin. Zum Internationalen Museumstag wird der Besucher im Medizinhistorischen Museum der Charité selbst Detektiv. Zuerst werden Spuren an zwei Tatorten vorgefunden – mitten im Wald und im Wohnzimmer zu Hause. Können Sie den Fall lösen? Unter allen Spürnasen werden zehn Ausstellungskataloge verlost. Neben dem Austesten des eigenen kriminalistischen Spürsinns sind die Besucher zu einer Führung eingeladen.

www.bmm-charite.de



Besuchen Sie
uns auf Facebook
und Twitter!



DREIEICH-MUSEUM DREIEICHENHAIN

Großer Bahnhof in Dreieich! Inmitten der malerischen Ruine der Burg Hayn, eine der wenigen erhaltenen Burgen aus dem 11. Jahrhundert, wird der Internationale Museumstag in Hessen feierlich eröffnet. Das kleine, aber feine Dreieich-Museum öffnet am 21. Mai mit einer neuen Dauerausstellung seine Pforte und lädt am Nachmittag zum Tag der offenen Tür. Die Besucher erwartet eine spannende Zeitreise vom frühen Mittelalter, als Hayn noch Verwaltungsmittelpunkt des kaiserlichen Bannwaldes war, bis hin zur Gebietsreform 1977, bei der sich fünf Gemeinden zur Stadt Dreieich zusammenschlossen. Jeder Stadtteil präsentiert sich mit einer spannenden historischen Geschichte. Ein schönes Ziel für die ganze Familie: Im neuen Museum laden zahlreiche Aktivstationen zum Mitmachen ein.

www.dreieich-museum.de

GEDENKSTÄTTE LAGER SANDBOSTEL

„Erinnerungsort und Lernort zugleich“ – in Sandbostel bei Bremerförde wurde noch vor Beginn des Zweiten Weltkriegs das Kriegsgefangenenlager (Stalag) X B eingerichtet. Um die geschichtsträchtige Anlage zu bewahren, wurde die heutige Gedenkstätte Lager Sandbostel gegründet. Besucher finden auf 4,7 Hektar ein einzigartiges Ensemble von 18 historischen Lagerbauten. Ergänzt um zwei moderne Ausstellungen erinnert Sandbostel an die Menschen, die hier gelitten haben und gestorben sind. Besonders mit ihren pädagogischen Vermittlungsprogrammen erreicht die Gedenkstätte heute Jugendliche und Schulklassen. Am Internationalen Museumstag gehen Besucherinnen und Besucher bei Rundgängen und einem Vortrag auf Spurensuche.



www.stiftung-lager-sandbostel.de

KLANG & GLAUBE – TORGAUER MUSEUMS- PFAD

Ausgangspunkt der sachsenweiten Eröffnung ist der erste protestantische Kirchenbau der Welt, die Torgauer Schlosskapelle. Von hier geht es auf Spurensuche zu wichtigen Stätten der Reformation. Das frisch restaurierte Wohnhaus Spalatin, des Hofpredigers und diplomatischen Wegbereiters der Reformation, öffnet im Mai seine Pforten und lädt zur Zeitreise ins 16. Jahrhundert ein. Sie erfahren, wie Priester gelebt haben oder wer das erste evangelische Gesangbuch herausgegeben hat. Katharina von Bora, der als „Lutherin“ bekanntesten Frau der Reformation, widmet sich eine neue Ausstellung. Ein abwechslungsreiches, musikalisch untermaltes Familienprogramm erwartet Sie im Renaissanceschloss Hartenfels.

www.museum-torgau.de

#SpurenSuchen



SOCIAL MEDIA AKTION: #SPURENSUCHEN

Auf den ersten Blick ist es nur ein Porzellanteller, ein Gemälde, ein Buch oder ein Gebäude. Doch welche Geschichte verbirgt sich hinter dem Objekt? Was entdecken wir bei genauerem Hinsehen, Umdrehen, Nachlesen oder Zuhören? In Anlehnung an das diesjährige IMT-Motto ruft die Aktion #SpurenSuchen zur Erforschung dieser Objektgeschichten auf. Zum #IMT17 geben wir den Blick frei auf die „Geschichte dahinter“, die Rückseiten, die Stempel, Werkstattzuordnungen, Provenienzen, Untermalungen etc. Gemeinsam mit den

Museen und ihren Besuchern sollen so verschlossene Altäre, Raritäten oder Geheimfächer geöffnet, Einblicke ins Depot ermöglicht und die umfassende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Aufarbeitung von Objektgeschichten vorgestellt werden. Beiträge können mit dem Aktions-Hashtag #SpurenSuchen über die eigenen Social-Media-Plattformen mit uns geteilt oder per Mail an mitmachen@museumstag.de an die Online-Redaktion geschickt werden.

Das komplette
Programm vom
21. Mai 2017 und alle
Veranstaltungen finden
Sie unter
www.museumstag.de

MUSEEN SIND UNS WICHTIG, WEIL ...

... sie das kulturelle Gedächtnis unserer Gesellschaft bilden. Als Orte der Begegnung mit der Kunst und mit der Geschichte eröffnen sie uns den Bezug zu unserer Herkunft, Identität und Gegenwart. Museen tragen damit zur Identitätsbildung einer Region bei. Daher werden Museen von den regional verbundenen Stiftungen und Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe gefördert.

BADEN- WÜRTTEMBERG

Die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ist Hauptförderer der Ausstellung „Ramses – Göttlicher Herrscher am Nil“ über den sagenumwobenen und bedeutenden Herrscher des alten Ägypten.



OSTDEUTSCHE SPAR- KASSENSTIFTUNG

Unter dem Motto „Bewahren, Stärken, Begeistern“ setzen wir uns in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt für Meisterhaftes in Stadt und Region ein. 2017 sind es besonders die Orte der Reformation.



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Im Richard Haizmann Museum Niebüll beeindruckt der Erfindungsreichtum des Bildhauers, Malers und Grafikers. Zudem werden Ausstellungen zur klassischen Moderne und Gegenwart gezeigt.



NIEDERSACHSEN

Von der Steiff-Puppe bis zum High-Tech-Filter: Entdecken Sie in der „Felto – Filzwelt“ die Vielfalt von Filz. Die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Kreissparkasse Soltau unterstützen die Ausstellung.



BERLIN

Seit 2011 ist die Sparkassen-Finanzgruppe Hauptförderer der Staatlichen Museen zu Berlin. Ziel des umfassenden Engagements ist es, herausragende Ausstellungen sowie Vorhaben in der Kommunikation und der Jugendbildung zu fördern.



HESSEN-THÜRINGEN

Das Museum Judengasse in Frankfurt erhielt 2016 den Museumspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen für eine verantwortungsvolle Präsentation der jüdischen Geschichte.



BAYERN

Die Bayerische Sparkassenstiftung fördert die App „Orte Erinnern“ des NS-Dokumentationszentrums München. Sie enthält Informationen zu 120 Orten mit direktem Zusammenhang zur NS-Geschichte in und um München.



„Museen zeigen die Spuren unseres Menschseins. Sie fordern uns auf, für unser demokratisches Miteinander und eine offene Gesellschaft einzutreten.“

Schirmherrin Bundesratspräsidentin Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz



IMPRESSUM

Herausgeber
Deutscher Museumsbund e.V.
In der Halde 1
14195 Berlin
www.museumsbund.de

Gemeinsam mit den Museumsorganisationen in Deutschland und den Einrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe.

Projektsteuerung und Gestaltung
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH
Breitscheidstraße 69, 70176 Stuttgart,
Telefon 07 11 6 66 01-0, www.staatsanzeiger.de
Meike Habicht M.A., Gestaltung: Verena Vetter

Redaktion

Sylvia Willkomm, Deutscher Museumsbund e. V. (DMB)

Redaktionsbeirat

Dr. Ulrike Adamek, Hessischer Museumsverband e.V. | Dr. Heike Kramer, Deutscher Sparkassen- und Giroverband | Hans Lochmann, Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. | Susanne Uhlen, Deutscher Sparkassen- und Giroverband | Anja Schaluschke, Deutscher Museumsbund e.V. | Dr. Sabine Schormann, Niedersächsische Sparkassenstiftung/VGH Stiftung | Dr. Wolfgang Stäbler, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Druck

Ungeheuer + Ulmer, Ludwigsburg

Bildnachweis

Gestaltung Titel: Ott+Stein, Berlin (Fotos: Vivi D' Angelo, Jens Gyarmaty & Marcus Reichmann) | S. 1: Frederick Kiesler Ausstellung, Villa Stuck (D'Angelo) | S. 2: Verena Müller | S. 4: GDKE Landesarchäologie (W. Baumann), Limesseum | S. 5: Pferdeseum Münster (Susanne Lehmann), Kloster Kamp (Detlev Meyer), Kunsthalle zu Kiel (Werk von Anita Albus) | S. 6: Stadtmuseum im Gelben Haus (Stadtarchiv Esslingen), Medizinhistorisches Museum der Charité Berlin (Patrik Budenz), Kunsthalle zu Kiel | S. 7: Dreieich-Museum Dreieichenhain, Gedenkstätte Lager Sandbostel (A. Ehresmann) | S. 8: v.o.: Steiff-Puppen-Dorforchester-Sextett felto-Filzwelt Soltau, Ramses Göttlicher Herrscher am Nil Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Museum Mühlberg (Thomas Trutschel), Museum Judengasse Frankfurt, Richard Haizmann Museum, Bayerische Sparkassenstiftung | S. 9: Verena Müller



Inspirieren ist einfach.



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

**Weil Ihr Finanzpartner die
Museen in Ihrer Region
unterstützt.**

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht-staatliche Kulturförderer in Deutschland.



Wenn's um Geld geht 